



RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

Deutschland 2014, 94 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, Regie: Neele Leana Vollmar, mit: Anton Petzold, Juri Winkler, Karoline Herfurth, Ronald Zehrfeld, Axel Prahl u.a.

„Der „tiefbegabte“ Rico und sein „hochbegabter“ Freund Oskar führen ein glückliches Leben in Berlin. Bis der sogenannte „Schnäppchenentführer“, Mister 2000, auftaucht. Auch Rico nimmt bald die Verfolgung auf, weil sein sechstes Opfer Oskar ist. Im Laufe der Zeit kommt Rico der Lösung immer näher. Zu nah?“

Der Film hat uns gut gefallen, da die Regisseurin Neele Leana Vollmar den Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel gut umgesetzt hat. Uns hat bewegt, dass Rico und Oskar sich so gut verstehen obwohl sie so verschieden sind.“ Lili Rössler

Samstag, 18.10. um 15 Uhr – zu Gast: Anton Petzold (Hauptdarsteller)



REUBER

Deutschland 2013, 70 Min., FSK ab 6, empfohlen ab 8, Regie: Axel Ranisch, mit: Tadeus Ranisch, Heiko Pinkowski, Peter Trabner u.a.

„Robbi hat Mist gebaut. Aus Angst vor Schimpfe flüchtet er in den Wald, wo finstere Gesellen ihr Unwesen treiben, und trifft dort auf einen bösen Zauberer, der ihm die Kindheit stehlen will. Nachdem Robbi in dessen Falle getappt ist, findet ihn der schlecht gelaunte Räuberhauptmann Rüdiger. Dieser bildet ihn zum Räuber aus und will ihm helfen, seine Kindheit zurückzukriegen.“

Obwohl es nicht ganz klar ist, ob Robbi die Geschichte nur erzählt bekommt oder selber erlebt, ist der Film vom Anfang bis zum Ende spannend, und spätestens wenn Robbi zum Räuber ausgebildet wird, ist es sehr, sehr lustig.“ Helena Klaus & Tarik Filoglu

Samstag, 18.10. um 17 Uhr – zu Gast: Tadeus Ranisch (Hauptdarsteller) & Axel Ranisch (Regisseur, angefragt)



QUATSCH UND DIE NASENBÄRBEANDE

Deutschland 2014, 82 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 4, Regie: Veit Helmer, mit: Benno Fürmann, Fritzi Haberlandt, Samuel Finzi, Wolfram Koch u.a.

„Bollersdorf ist ein ganz normales Dorf mit allem, was ein Dorf eben so braucht. Zumindest bis zu dem Tag, an dem die Männer der GKF auftauchen, die das Dorf durchschnittlich machen wollen. Die sechs Kindergartenkinder der Nasenbärbande wollen es unbedingt verhindern. Da Quatsch, der Nasenbär und Maskottchen der Kinder, nicht als „durchschnittlich“ gilt, soll er abgeholt werden. Zu allem Überfluss steckt die GKF ihre Großeltern ins Seniorenheim, weil sie sich nicht benehmen wollen. Deshalb versuchen die Kinder Rekorde aufzustellen, um sich aus der Durchschnittlichkeit herauszukatapultieren. Werden sie mit der längsten Wurst ins Rekordbuch kommen? Für die Nasenbärenbande beginnt ein chaotisches, lustiges sowie aufregendes Abenteuer.“ Anna Wiest & Senit Esmic

Sonntag, 19.10. um 10.30 Uhr – zu Gast: Veit Helmer (Regisseur)



FELIX

Südafrika 2013, 97 Min., DCP, ohne FSK, empfohlen ab 9, Engl./Xhosa mit engl. Untertiteln und deutsch eingesprochen, Regie: Roberta Durrant, mit: Hlayani Junior Mabasa, Linda Sokhulu, Thapelo Mofokeng u.a.

„Felix ist ein 14-jähriger Junge, der in Südafrika in armen Verhältnissen lebt. Sein größter Wunsch ist, wie sein Vater Saxophon zu spielen. Felix Vater war nämlich ein erfolgreicher und begabter Saxophonspieler, aber Alkoholiker. Deswegen setzt seine Mutter alles daran, zu verhindern, dass Felix Saxophon spielen lernt, da sie Angst hat, dass er so wie sein Vater endet. Glücklicherweise erhält er ein Stipendium für eine Privatschule, wo er hofft, an dem geplanten Jazzkonzert teilnehmen zu können. Aber Notenspielen soll gelernt sein! Und so sucht er sich Hilfe bei dem alten Jazz-Kollegen seines Vaters Bra Joe ...“

Der Film FELIX ist spannend und toll, weil Felix nie aufgibt und er immer weiter macht. Er ist sehr humorvoll und es sind sehr viele Gefühle im Spiel.“ Deniz Gürgen & Joshua Braunsdorf

Sonntag, 19.10. um 15 Uhr

präsentiert

1. Kinder Filmtage

17.-19.10.14

Filmhaus Nürnberg

Großes KINO

7 FILME & viele GÄSTE

Eintritt frei

Hallo Film-Fans!

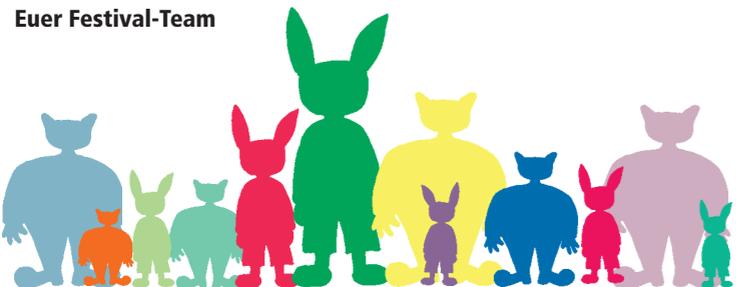
Wir freuen uns sehr, Euch zu Little Big Films, den 1. Kinderfilmtagen begrüßen zu dürfen. Über ein halbes Jahr waren wir auf Filmfestivals unterwegs und haben viele Filme für Euch gesichtet. Herausgekommen ist ein buntes Programm mit einigen Nürnberg-Premieren, mit Filmen aus der ganzen Welt, mit Animations- und Spielfilmen, die mal lustig, mal traurig, spannend und actionreich, aber immer bezaubernd und fantasievoll von Kindern und ihren Abenteuern in der Welt erzählen. Nicht nur die Filme, auch unsere Gäste werden uns einiges über ihre Filme zu berichten haben! Man darf gespannt sein!

Auch auf den **Publikumspreisträger** darf man sehr gespannt sein! Den wählt nämlich Ihr! Und zwar geht das so: Ihr schaut Euch so viele Filme wie möglich an. Ihr stimmt über jeden ab. Es gibt drei Möglichkeiten: Mir hat der Film „sehr gut“, „gut“ oder „nicht“ gefallen. Bis **Sonntag, den 19.10. um 17 Uhr** sammeln wir Eure Antworten ein, werten sie aus, um anschließend gemeinsam mit Euch den Preisträgerfilm zu feiern und anzuschauen!

Dank der vielen, tollen und starken Kooperations- und Förderpartner ist der **Eintritt für Alle frei!** Es darf aber gerne gespendet werden – denn alle Spenden werden als Preisgeld an den Gewinner des Publikumspreises vergeben!

Also, kommt vorbei und feiert mit uns Little Big Films!

Euer Festival-Team



DER JUNGE UND DIE WELT

O menino e o mundo, Brasilien 2013, 80 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 12, ohne Dialog, Regie: Alé Abreu

„Ein kleiner Junge wohnt mit seiner Mutter und seinem Vater auf einem kleinen Hof in Brasilien, weit weg von jeder Stadt. Doch dann verlässt der Vater die Familie, um in einer Fabrik zu arbeiten, und mit ihm verschwinden auch die bunten Klänge, die er auf seiner Flöte spielen kann. Der Junge begibt sich auf die Suche nach seinem Vater und damit auf eine lange Reise durch eine fabelhafte Welt. Auf seinem langen Weg passieren ihm sowohl gute als auch schlechte Dinge, er lernt Freunde kennen, erkennt die Unterschiede zwischen Land- und Stadtleben und erblickt schließlich seine Zukunft.“

Diese spannende, lustige und traurige Geschichte bringt Alé Abreu mit wunderschön animierten Bildern und ganz ohne Sprache auf die Leinwand. Der Film wird auch euch Spaß machen!“ Lilith Klaus

Freitag, 17.10. um 15 Uhr



BEKAS

Schweden/Finnland/Irak 2012, 92 Min., DCP, FSK: ab 6, empfohlen ab 9, deutsche Synchronfassung, Regie: Karzan Kadar, mit: Sarwal Fazil, Zamand Taha, Diya Mariwan u.a.

„1988 war ich sechs Jahre alt. Mein Bruder und ich standen kurz vor der Grenze zum Irak, waren müde, hungrig und verängstigt. Als wir Kurdistan verließen, dauerte es elf Monate bis meine Familie und ich in Schweden ankamen. Wir wurden von Grenze zu Grenze geschmuggelt. Die Geschichte hängt mir sehr am Herzen, weil einige Teile der Handlung von meiner eigenen Kindheit inspiriert sind. Ich wollte diese Gefühle, die wir erlebt haben in BEKAS zeigen. Ich liebe die Idee von zwei Kindern, die sich auf den Weg nach Amerika zu ihrem Helden „Superman“ machen ...“ Karzan Kadar, Regisseur

„Die zwei Brüder Dana und Zana sind Waisenkinder. Sie leben im Irak auf der Straße. Eines Tages läuft SUPERMAN im Kino. Danach wollen die beiden nach Amerika, um Superman zu treffen. Auf der Reise erleben sie viele Abenteuer – mal sehen, ob sie ankommen?“ Jakob & Frithjof Rössler

Freitag, 17.10. um 17 Uhr



ANTBOY – DER BISS DER AMEISE

Antboy, Dänemark 2013, 77 Min., DCP, FSK: ab 6, empfohlen ab 9, deutsche Synchronfassung, Regie: Ask Hasselbach, mit: Oscar Dietz, Nicolas Bro, Samuel Ting Graf, Cecilie Alstrup Tarp u.a.

„Pelle ist ein ganz normaler und etwas schüchterer Junge. Als er eines Tages vor zwei Jungen aus seiner Klasse in einen Garten flieht, wird er von einer Ameise gebissen und etwas sehr Seltsames geschieht. Pelle hat nun Superkräfte, die zuerst sein neuer Freund Wilhelm entdeckt. Er kann jetzt Wände hochklettern, hat ätzenden Urin und ameisensstarke Kräfte. Als seine Stadt vom Schurken „der Floh“ bedroht wird, muss er seine Superkräfte unter Beweis stellen.“

Uns hat der Film gut gefallen, weil er spannend, aber auch lustig ist. Außerdem haben die Schauspieler ihre Rollen sehr gut gespielt.“ Luis Fetzner

Samstag, 18.10. um 11 Uhr

INFOS

Little Big Films – Team: Jan Bachmaier, Joshua Braunsdorf, Senit Esmic, Luis Fetzner, Tarik Filoglu, Kinga Fülöp, Alicia Gies, Deniz Gürgen, Mikosch Horn, Andreas Karthäuser, Helena Klaus, Lilith Klaus, Fritjof Rössler, Jacob Rössler, Lili Rössler, Johanna Schulzki, Anna Wiest

Logo/Plakatentwurf: Lilith Klaus, Jan Bachmaier

Spielort: Filmhaus Nürnberg, Königstraße 93, 90402 Nürnberg

Karten: Freier Eintritt zu allen Vorführungen
Freikarten an der Kinokasse erhältlich
Reservierung unter Telefon 0911-231-7340

Spenden darf man gerne – denn ALLE Spenden werden als Preisgeld an den Gewinner des Publikumspreises vergeben

Herausgeber: Little Big Films c/o Filmhaus Nürnberg
Königstraße 93, 90402 Nürnberg, Tel: 0911-231-5823, Fax: 0911-231-8330,
filmhaus@stadt.nuernberg.de, www.filmhaus.nuernberg.de

Veranstalter: Filmhaus Nürnberg im KunstKulturQuartier der Stadt Nürnberg in Kooperation mit: JIG – Jugendarbeit in Ganztagschulen des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt (KJR), Nuremberg International Human Rights Filmfestival (NIHRFF). Little Big Films wird präsentiert von „Movies in Motion – mit Film bewegen“ des Bundesverband Jugend und Film e.V. (BJF) aus dem Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für die Bildung“ gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Little Big Films wird präsentiert von:

